

sen ausgearbeitet wurde. Dieser Vorschlag der Deutschen Demokratischen Republik hat seitdem immer stärkere internationale Zustimmung und Autorität gewonnen und findet auch in der Bevölkerung Westdeutschlands immer mehr Anhänger.

Das Gesetzgebungswerk der Volkskammer aber stand ganz im Zeichen der Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht, der Entwicklung der sozialistischen Demokratie und der erfolgreichen Weiterführung des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Hier sei nur erinnert an das Gesetz über die Schaffung der Nationalen Volksarmee und des Ministeriums für Nationale Verteidigung vom 18. Januar 1956, an die Gesetze über die örtlichen Organe der Staatsmacht und über die Rechte und Pflichten der Volkskammer gegenüber den örtlichen Volksvertretungen vom 17. Januar 1957, an die Gesetze über die Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen und zur Volkskammer vom 3. April 1957 bzw. 24. September 1958, an das Strafrechtsergänzungsgesetz und das Gesetz zur Änderung des Paßgesetzes vom 11. Dezember 1957 sowie an das umfassende Gesetzeswerk zur Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates vom 11. Februar 1958.

Die sozialistische Umgestaltung der Wirtschaft und Kultur und damit die Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Bevölkerung in der Deutschen Demokratischen Republik wurden entscheidend weitergeführt durch das Gesetz über den zweiten Fünfjahrplan und die jährlichen Gesetze über den Volkswirtschaftsplan und den Staatshaushaltsplan, durch das Gesetz über die Erhöhung der Renten und der Sozialfürsorgeunterstützung vom 16. November 1956, durch das Gesetz über die Verkürzung der Arbeitszeit vom 18. Januar 1957, durch das Vertragsgesetz vom 11. Dezember 1957, durch die Gesetze zur Ergänzung des Gesetzes zur Förderung des Handwerks und über die Besteuerung des Handwerks vom 12. März 1958, durch das Gesetz über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. Mai 1958.

Die internationalen Beziehungen der Deutschen Demokratischen Republik wurden durch zahlreiche Konsular- und Rechtshilfeabkommen mit den befreundeten sozialistischen Staaten und durch den Austausch von Parlamentsdelegationen weiter ausgebaut und gefestigt.

Das gesamte Gesetzgebungswerk der Volkskammer war ein entscheidendes Mittel zur Sicherung jener Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik und zugleich ihr Ausdruck, von der der V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands feststellen konnte, daß sich die Deutsche Demokratische Republik dank der festen, vom proletarischen Internationalismus geleiteten Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands als Bastion des Friedens und Basis aller friedliebenden und fortschrittlichen Kräfte Deutschlands einer